

## **Die Spanische Grippe**

Corona, Corona, Corona, vor lauter Corona hört man gar nichts anderes mehr. Dabei ist Corona nicht das einzige Virus seiner Art. Es hat auch in der Geschichte andere Viren mit ähnlich verheerenden Folgen weltweit gegeben und auf so einen Viren-Großvater schauen wir jetzt - Influenzavirus (Subtyp A/H1N1), besser bekannt als *die Spanische Grippe*.

Diese Pandemie, die vor rund hundert Jahren, 1918, ausbrach, stellte auch damals eine große Herausforderung für die Weltbevölkerung dar.

### **Warum Spanische Grippe?**

Diese Antwort ist recht kurz und unspektakulär. Da die spanischen Medien zuerst über das Virus berichtet haben, beschloss man die Krankheit *Spanische Grippe* zu nennen. Als neutrales Land hatte Spanien im 1. Weltkrieg eine relativ neutrale Zensur, sodass dort im Unterschied zu anderen betroffenen Länder Berichte über das Ausmaß der Seuche nicht unterdrückt wurden. Die Benennung *Spanische Grippe* kann zur Verwirrung führen, da der Herkunftsort des Virus nicht Spanien, sondern Amerika war.

### **Die damalige Situation weltweit**

Damals fielen der *Spanischen Grippe* rund 50 Millionen infizierte Menschen zum Opfer. Das waren zu dieser Zeit 3% der Weltbevölkerung. Angesteckt hatten sich rund 500 Millionen. Die *Spanische Grippe* brauchte drei Jahre, um sich über den ganzen Globus auszubreiten. Im Vergleich zum Corona-Virus ist das eine lange Zeit, aber man muss bedenken, dass damals kein so intensiver Warenaustausch und Fern- und Geschäftsreisen üblich waren.

### **„Aber wie konnte das Virus sich dann über den Ozean hinaus ausbreiten?“**

Die großräumigen Truppenbewegungen im 1. Weltkrieg, durch die amerikanische, australische und britische Soldaten auf den Großkampfschiffen der Alliierten zusammenkamen und in engen Quartieren untergebracht waren, erleichterten es dem Virus, viele Menschen zu infizieren.

### **Das Virus und der Krankheitsverlauf**

Bei einem Infekt mit der *Spanische Grippe* kam es oft zu Entzündungen in der Lunge und zu Schäden an den Nieren und der Leber.

Das Virus der *Spanischen Grippe* hatte auch noch eine Besonderheit. Es starben nicht wie bei einer normalen Grippeerkrankung oder dem Corona-Virus eher ältere Menschen oder Menschen mit Vorerkrankungen, sondern eher junge Menschen. Das kommt daher, dass das Immunsystem der jungen Menschen übers Ziel hinausschießt, das bedeutet konkret, dass die Abwehrkräfte der jungen Menschen nicht nur die Viren bekämpfen, sondern dabei auch körpereigene Zellen zerstören.

### **Bekämpfung der Spanischen Grippe**

Am energischsten gingen die Amerikaner in der Bekämpfung der *Spanischen Grippe* vor. Nachdem sie festgestellt hatten, dass in New York durch Quarantänemaßnahmen weniger Menschen an der *Spanischen Grippe* erkrankten als in dem Rest der USA, führten sie die Quarantäne in allen Staaten der USA ein. Die weiteren Maßnahmen haben große Ähnlichkeit mit den unsrigen heute. So ordnete

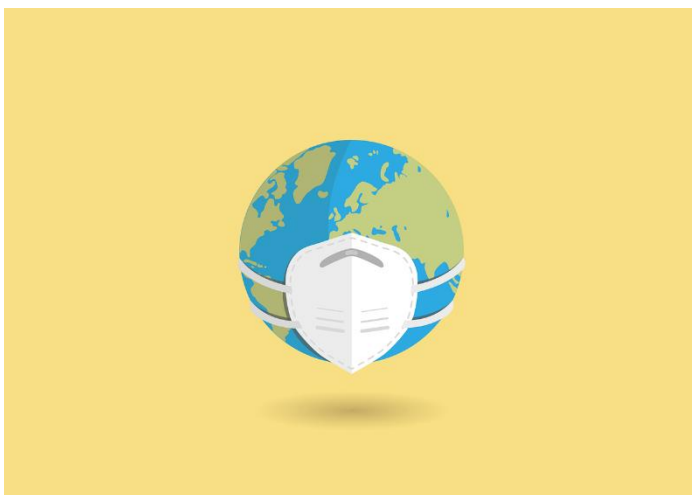
man an, Mund und Nase zu bedecken, die Schulen zu schließen sowie Massenansammlungen zu unterbinden. Heutige Studien zeigen, dass das Verbot von Massenveranstaltungen und die Anweisung, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, die Todesrate in amerikanischen Großstädte um bis zu 50 % senkte.

### **Wie kam das Virus nach Deutschland?**

Dazu muss man etwas weiter ausholen. Die erste Station war die deutsche Front 1918 im 1. Weltkrieg in Frankreich, an der inzwischen die *Spanische Grippe* wütete. Die Soldaten waren sowohl im Schützengraben als auch in ihren Quartieren eng zusammengedrängt. Diese Situation ermöglichte es Viren, leicht überzuspringen. Der Chef der Obersten Heeresleitung Ludendorff schrieb damals selbst einen Bericht an den Reichskanzler Max von Baden, in dem er darlegte, dass durch die desaströse Versorgungslage der Soldaten mit Nahrungsmitteln und Medikamenten die Zahl an Grippeerkrankten ständig wuchs. Zwischen 500.000 und 708.000 deutsche Soldaten infizierten sich im 1. Weltkrieg mit der Grippe.

Nach dem 1. Weltkrieg brachten die besiegten Soldaten die *Spanische Grippe* dann mit nach Deutschland. In Deutschland wurde die Grippe auf Grund der hohen Arbeitslosigkeit, Hungerwintern und der politischen Unsicherheit vernachlässigt. Trotzdem wurden in der zweiten Welle der *Spanischen Grippe* Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung getroffen, wie Grippeferien für die Schüler, auch Bergwerke, Fabriken und Landwirtschaft wurden heruntergefahren. Die Versammlungsfreiheit sowie Gottesdienste waren nicht eingeschränkt. Die Verantwortung für weitere Maßnahmen überließ man der Lokalverwaltung, da die Regionen sehr unterschiedlich betroffen waren.

Heutzutage lässt sich auf der Grundlage der Erfahrungen über die *Spanische Grippe* aufbauen. Viele Maßnahmen gegen das Corona-Virus entsprechen oder ähneln den Maßnahmen zur Zeit der *Spanischen Grippe*. Nun bleibt abzuwarten, ob die Mutationen des Corona-Virus es noch gefährlicher machen.



Maximilian Raith

Bild: pixabay